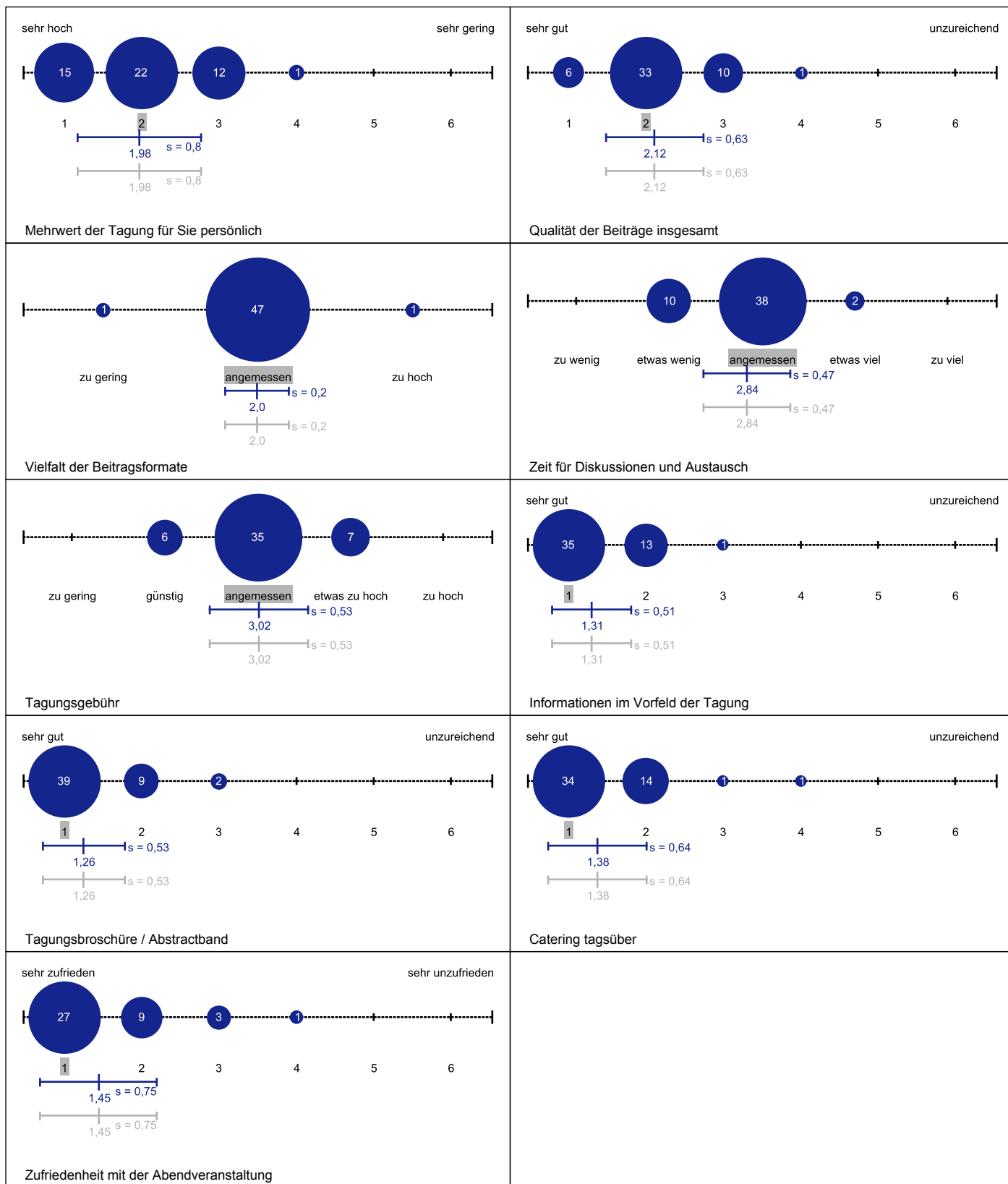


# Auswertung zur Veranstaltung E-Prüfungs-Symposium 2017

Liebe Dozentin, lieber Dozent,  
 anbei erhalten Sie die Ergebnisse der Evaluation Ihrer Lehrveranstaltung.  
 Zu dieser Veranstaltung wurden 50 Bewertungen (bei 200 TeilnehmerInnen) abgegeben. Dies entspricht einer Rücklaufquote von 25%.  
 Erläuterungen zu den Diagrammen befinden sich am Ende dieses Dokuments.  
 Mit freundlichen Grüßen,  
 Das Evaluationsteam



Was Ihnen besonders gefallen hat:

- Abendveranstaltung, Mensa war kommunikativ  
 inhaltliche Qualität der Vorträge

- das Hochschuldidaktik zumindest in einigen Session explizit mitgedacht wurde (Prüfungen = gut, wenn lernzielgerecht - egal ob digital oder analog)  
zumindest ein paar Beiträge waren inhaltlich gut (sorry, definitiv nicht alle)  
nettes Helfer\*innen-Team  
Keynote Lindner war super  
Danke für Mensa-Gutscheine!
- Das Zusammenspiel von Praktiken und Forschern.  
Die offene Diskussion in den Knowledge Cafés und den langen Pausen
- - die Tiefe der Keynotes von Lindner und Kröhne  
- Aufteilung in Sessions und Workshops/Cafes parallel
- die vielen verschiedenen Vorträge aus Forschung und Praxis  
gute Organisation
- Die Vielfalt. Wie breit der Begriff "E-Prüfung" gefasst war.
- Die Vielfalt der Bereiche, die die Beiträge abgedeckt haben.
- Ein Lob an Jens und die ganze Mannschaft!
- EPS als Veranstaltungsangebot  
Treffen mit Mitarbeiter\*innen anderer Unis in gleichen Arbeitsbereichen
- Fach-Community anwesend, schöner Austausch; nicht zu viele Beiträge parallel; Abendveranstaltung
- gute Orga,  
Gepäckaufbewahrung  
Format Knowledge Cafe
- gute Organisation
- interessante Vorträge  
sehr gute Orga
- - Keynote Frau Lindner!  
- Die positive Atmosphäre
- - Keynotes
- Keynotes  
Knowledgecafe-Räume (das Format ist auch gut, aber die technische Ausstattung dort ist Spitze)  
Organisation war sehr smooth (Garderobe, Namensaufkleber, Programm, Plan usw.)
- Lockere Atmosphäre, hohe Praxisnähe bei relativ vielen Beiträgen
- - Möglichkeit des Ausstausches mit Kolleginnen und Kollegen  
- Weitergabe von Erfahrung
- Nette Atmosphäre  
Inhalte fokussiert
- Organisation und Betreuung
- reibungslose Organisation  
freundliche Ansprechpartner  
gute Verpflegung
- - sehr freundliche Organisation/Team sehr nett  
- zeitlicher Rahmen
- sehr gute Orga
- sehr sympathische Tagungsorga! Dankeschön :)
- starke Betonung von Innovation (Adaptivität)
- Tag 2 war thematisch klasse!  
Die Abendveranstaltung
- - thematische Zusammensetzung  
- vielfältige Akteure aus verschiedenen Bereichen
- Tolle Organisation, Danke!  
Abwechslungsreiches Format des Symposiums.
- Verknüpfung von Theorie und Praxis  
vielfältiger Austausch mit Kolleg\*innen  
viele Anregungen, die mit nach Hause genommen werden können
- Vielfalt der Themen, unterschiedliche Sichtweisen  
verschiedene Akteure (Forschung, Didaktik, Lehrende, Organisation)
- Viele Teilnehmer, nette und aufmerksame "Gastgeber", sehr gute Keynotes.
- Vielfalt der Themen und Hintergründe der anwesenden Personen.
- - Wenig parallele Veranstaltungen, man verpasst nicht so viel  
- Konzept des Knowledge Cafes sehr aktivierend, evtl. noch ausbaufähig?
- wenig parallele Veranstaltungen / zeitliche Taktung
- Zeit und Raum für Austausch
- zusammensitzen an langen Tischen abends, gute Kommunikations-Möglichkeiten

die beiden versch. Formate parallel, Workshop/Kn-Cafe & Vorträge  
dass es zwei parallele Sessions gab, mehr sind oft zuviel und man kann sich schlecht entscheiden

dass teilweise auf Poster hingewiesen wurde

die super-Organisation, viele Menschen die angesprochen werden konnten

Was beim nächsten ePS anders gemacht werden sollte:

- 1. Tag war etwas voll (8 Vorträge)
- Alles gut.
- Ausweitung auf 3 Tage
- BYOD  
mehr kleinere Formate,  
wieder Recht,  
Puffer nutzen, um mehr Fragen zuzulassen, wenn schon mal welche da sind
- Darauf achten, dass nicht zu viele Beiträge angenommen werden, die in identischer Form schon bei anderen Fach-Tagungen gelaufen sind (z.B. Passt! & EAs.Lit  
liefen auch schon bei der DELFi/GMW-Tagung vor zwei Wochen, auch das Projekt von Fr. Jeremias ist in diesem Jahr schon bei mehreren Tagungen präsentiert  
worden)
- - der tägliche Tagesabschluss kann wegfallen
- Die Keynote am Mittwoch blieb für mich kryptisch, schon alleine auf Grund der Schnelligkeit des Sprechens und der vielen Abkürzungen.  
Einige Beiträge hätten konkreter sein können/sollen, z.B. zum Leitfaden NRW
- Die Sicht der Lehrenden sollte etwas mehr Berücksichtigung finden (best practise für Lehrende, Vorgehensweise beim umstellen auf E-Prüfungen usw.)
- Diskrepanz der Keynotes:  
Friedrich ohne wirklichen Mehrwert (alles bei HFD 1:1 nachlesbar). Dagegen Keynote Innovative Erhebungs- und Auswertungsmethoden in Large-Scale  
Assessments extrem anspruchsvoll und sehr speziell.

Workshop zwischen MC und Freitext: Moderator (Striwe) selbst eher wenig bis keine Erfahrungen zu dieser Thematik; eher ungünstig für Workshop.

- Etwas mehr Zeit zwischen den einzelnen Vorträgen
- - Fokus auf formative Assessments, seit 2 Jahren viele Beiträge zu summativen Assessments  
- mehr Hands-On-Workshops (evtl. offener/nicht nur für "Techniker")
- HFD-Keynotes fand ich diesmal und beim letzten Mal beide so lala, dann vielleicht mal lieber jmd von der GMW sprechen lassen

Poster mehr ankündigen oder - wie in Aachen - Punkte verteilen lassen für mehr Aktivität bei den Postern

- Ich würde mir mehr zu Thema "offene Antwortformate", Barrierefreiheit in E-Prüfungen und Multimediale Inhalte (die über einfache Bild- und Text Formate hinausgehen, z.B. Video/Audio und Simulationen).
- in größeren Räumen immer mit Mikrofon, sonst schlechte Akustik.  
10min für Diskussion  
längere Papiere in der Broschüre
- keine Re-Inventing-Beiträge mehr
- - Knowledge Café für Diskussionen nutzen, weniger Vorträge  
- zu viel sehr spezifische Themenfelder
- Längere Vorträge in parallelen Slots, damit die Themen in etwas mehr Detail besprochen werden können.
- mehr praxisbezogene Vorträge
- Panels einrichten, die eher zielgruppenorientiert (Anfänger - Experte)
- - passendere Keynotes, Qualität der Keynotes verbessern  
- mehr Plätze in Workshops, sonst wenig Raum für Diskussionen
- - Praxis (Workshops): Erstellen einer Klausur mit Tool xyz  
- Angabe des Tagungsortes mit What3Words (w3w)
- - stärkere thematische Gruppierungen der Beiträge  
- Überschrift zu den Sessions  
- Möglichkeit des Wechsels zwischen den Formaten
- teilweise zu wenig Zeit für Frage oder Diskussion.
- Unterteilung der Sessions und Themen nach Anfänger, fortgeschritten und Experten.
- Vorträge weniger abstrakt, mehr konkrete Beispiele zeigen
- Weniger parallel - ich hätte mir gerne alles angehört - oder vielleicht diese "Wie führe ich e-Prüfungen an Hochschulen ein" (eassessment-nrw) parallel zu eher technischen/didaktischen Vorträgen, dann können "Entscheider" in den einen Track und die "Macher" in den anderen Track ;-)
- Workshop-Anmeldung online bei Tagungsanmeldung, nicht vor Ort (Chancenungleichheit)  
Poster-Ausstellung räumlich entzerren (--> Lautstärke)  
Zeit für Fragenrunde festlegen  
keine zu spezielle Keynote mit zu schnell redendem Vortragendem (--> Mittwoch)  
Vorträge wie von dem von hfd sind keine Keynotes (und unnötig)  
Vortrag 1 in Session 3 nichtssagend

Weitere Anmerkungen:

- Bei manchen Themen wie Adaptivität war es schwierig, in die Tiefe zu gehen.
- beste EPS bisher!
- Catering zu gewöhnlich und vor allem fehlten die Allergen- und Zusatzstoff-Auszeichnungen bei den Backwaren vegane Speisen (außer Obst)?! Insgesamt mehr Vielfalt  
Workshop Striewe für Diskussion/Austausch viel zu groß --> eher World Cafe/Barcamp?  
Bei dem hohen Tagungspreis bitte mehr Vielfalt + vor allem mehr Qualität der Speisen (Bio)  
Idee: Vernetzen Sie (sich) gezielt e-Prüf.-Expert\*innen und Hochschuldidaktiker!
- - Essen bei der Abendveranstaltung sehr lecker! Stehtische wären für den Austausch gut gewesen.
- größere Tassen für den Tee wären toll ;)
- gut gemacht!
- Insgesamt sehr schöne & gut organisierte Tagung. Vielen Dank! 😊
- - nur 2. Keynote hilfreich (1. Keynote inhaltsarm, 3. Keynote abgehoben)  
- Qualität der Beiträge steigern  
- zu lange Mittagspause am 1. Tag
- Tolle, inspirierende Tagung!

mir fällt immer noch mehr Gutes ein, z.B. dass einige Unternehmen dabei waren, die e-Prüfungen durchführen (also keine Anbieter, sondern die intern prüfen, Luftfahrt-Sicherheit z.B.)

solche sollten weiterhin angesprochen werden

- PRüfungen für Beschäftigte, Unterweisungen können ja auch Thema sein
- Tolle Veranstaltung - nächstes Jahr gerne wieder!
- Verantwortliche der Studentischen Verwaltung können zu diesem Termin nicht teilnehmen, das Immatrikulation der neuen Studierenden läuft (Semesterstart = hohe Arbeitsbelastung)
- Vielen Dank!
- Vielen Dank für die Orga  
Tolle Crew!
- Vielen Dank für Eure gute Orga

## Legende

